

# Gurtförderer GUF-P 2000

2

» Der Alleskönner  
mit maximaler  
Variantenvielfalt. «



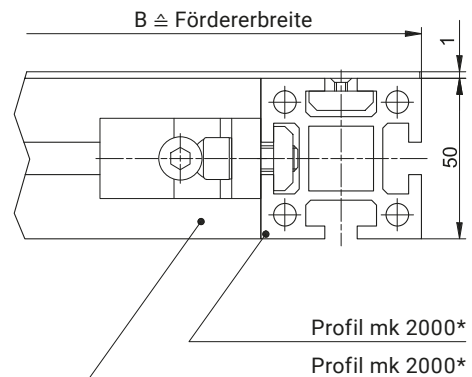
## Vorteile des GUF-P 2000

- Vielfältige Variationsmöglichkeiten von Antrieben, Umlenkungen, Ständern und Gurtypen
- Hohe Tragfähigkeit und verwindungssteife Konstruktion durch Profil mk 2000
- Optional mit stehender oder rollender Messerkante
- Flexibler Einsatz im Reversier-, Stau- und Taktbetrieb
- Sehr kurze Lieferzeiten

Auf Basis des Profils mk 2000 entsteht durch Kombination von Standardbauteilen ein Fördersystem, welches sich durch die größte Variationsmöglichkeit von Antrieben und Umlenkungen sowie sehr kurzen Lieferzeiten auszeichnet. Trotz seiner geringen Bauhöhe von 50 mm in Verbindung mit der Antriebswalze  $\varnothing$  53 mm, welche je nach Anwendungsfall gummiert werden kann, steht eine große Anzahl verschiedener Gurtypen zur Auswahl. Die Gurtjustierung wird wie bei allen mk Gurtfördersystemen durch die Balligkeit der Antriebs- bzw. Umlenkwalzen erheblich vereinfacht.

Beidseitig seitlich verlaufende Systemnuten (Nutbreite 10 mm aus der Profilvertechnik) erlauben die problemlose Integration in vorhandene Maschinengestelle sowie das Befestigen von Ständern, Seitenführungen oder sonstigem Zubehör. Ein weiteres Qualitätsmerkmal dieses Fördersystems ist das unter der Lauffläche des Gurtes montierte Edelstahlblech, welches eine dauerhafte Verschleißfestigkeit gewährleistet. Neben einer großen Auswahl an Seitenführungen und Ständern stehen auch Staubügel und elektrisches Zubehör im Standardbereich zur Verfügung.

### Querschnitt



\* für die Fördererbreiten 75, 100, 150, 200 und 250 mm werden individuelle Profile genutzt

# Auswahl des Antriebs

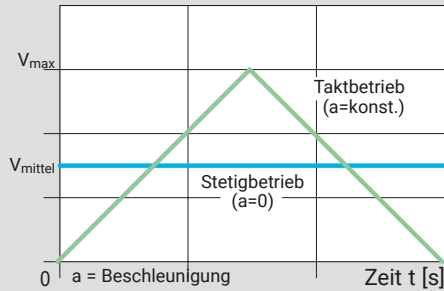
1

## Geschwindigkeit Stetig- zu Taktbetrieb

Die Diagramme zeigen zum einen die Notwendigkeit einer höheren maximalen Geschwindigkeit beim Taktbetrieb gegenüber dem Stetigbetrieb, zum anderen einen beispielhaften Verlauf eines Taktbetriebes mit sanftem Anlauf und Stillstand für eine andere Aktion, z.B. für die Bearbeitung des Fördergutes.

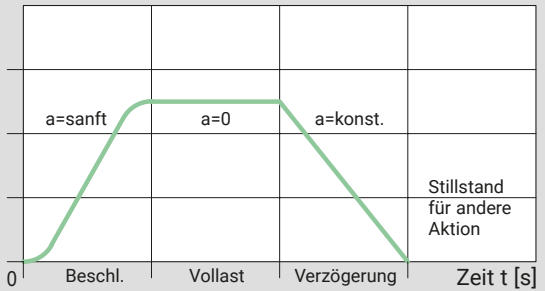
### Stetig- zu Taktbetrieb

Geschwindigkeit  $v$  [m/s]



### Beispielhafter Taktbetrieb

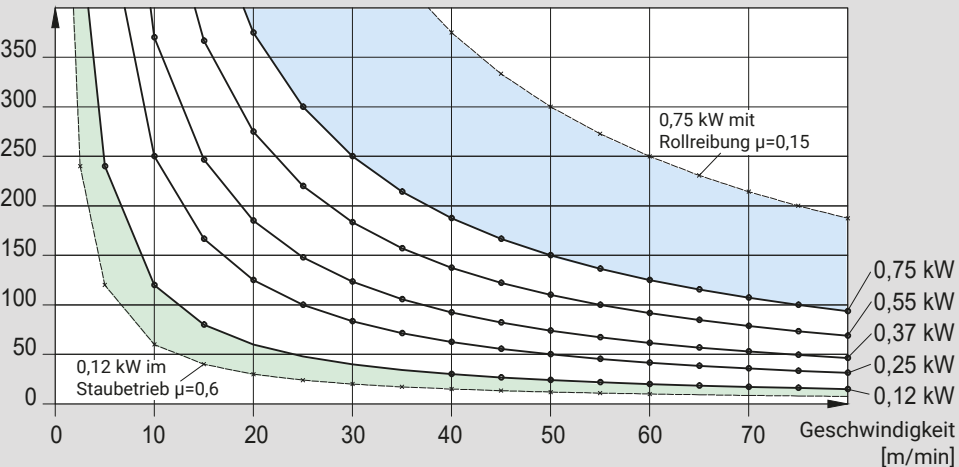
Geschwindigkeit  $v$  [m/s]



## Motorauswahl anhand Belastung und Geschwindigkeit

Anhand des Diagramms kann die erforderliche Motorleistung in Abhängigkeit von der Gesamtlast (Fördergut+Fördermedium) und der Geschwindigkeit ermittelt werden. Die enthaltenen Werte entsprechen einer Gleitreibung von  $\mu=0,3$ , wie sie bei Gurtförderern zwischen Gurt und Blech vorhanden ist.

Gesamtlast  $m$  [kg]



Beispielhafter Einfluss auf die zulässige Gesamtlast und Geschwindigkeit, wenn sich der Reibwert von einem Gurtförderer ( $\mu=0,3$ ) zu einer Rollenbahn ( $\mu=0,15$ ) halbiert

Beispielhafter Einfluss auf die zulässige Gesamtlast und Geschwindigkeit, wenn sich der Reibwert von Stetigbetrieb ( $\mu=0,3$ ) zu Staubetrieb ( $\mu=0,6$ ) verdoppelt

## Antriebsanordnung

Der **Kopfantrieb** ist an der Auslaufseite des Förderers angeordnet und zieht das Transportmedium, z.B. den Gurt. Dies ist die üblichste, sicherste und preiswerteste Antriebsposition. Mit Einschränkungen kann man einen Kopfantrieb auch an der Einlaufseite als Heckantrieb (schiebend) nutzen. Hierbei ist jedoch auf genügend Vorspannung zu achten, um ein Knicken des Transportmediums zu verhindern.

Sogenannte **Untergurtantriebe**, auch Mittigantriebe genannt, werden unterhalb der Transportebene variabel angeordnet. Mit ihnen ist ein bedingter Reversierbetrieb (Förderrichtung umkehrbar) möglich, da das Transportmedium stets gezogen und somit der problematische Schiebetrieb vermieden wird. Durch die Ausführung mit einer Spannwalze im Mittigantrieb können fixe Einbaulängen erreicht werden. Da zwei Einschnürwalzen üblich sind, wird der Antrieb auch als Omega-Antrieb bezeichnet. Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit, sowohl an Ein- und Auslaufseite Messerkanten für die Übergabe von kleinen Produkten zu realisieren.

**Innenantriebe** mit Trommelmotor eignen sich wegen der geringen Störkonturen besonders bei engen Einbauverhältnissen sowie in sauberen Umgebungen, da kaum Partikelemissionen und Ablageflächen vorhanden sind.

## Antriebsart

Bei den überwiegend eingesetzten **indirekten Antrieben** erfolgt die Kraftübertragung mittels Kette oder Zahnriemen. Die zusätzliche Möglichkeit der Übersetzung, ermöglicht sehr feine Abstufungen der Geschwindigkeit und kann Fluchtungsfehler ausgleichen. Bei Servo- und Schrittmotoren kann ein Zahnriemen das harte, schlagartige Anlaufen dämpfen.

Bei einem **Direktantrieb** wird der Motor unmittelbar an die Antriebswelle angeschlossen und bietet damit eine wartungsarme, kompakte Alternative.

## Motorauswahl

Wir bieten bereits im Standard-Programm eine Vielfalt verschiedener lagerhaltiger Motoren namhafter Hersteller an. Die Getriebemotoren, bestehend aus Drehstromasynchronmotoren im Standard oder Gleichstrommotoren, kombiniert mit Spiroplan-, Schnecken-, oder Stirnradgetrieben, haben die Effizienzklasse 2 und IP 54. Individuelle Motoren, Servomotoren sowie UL-CSA Zulassung oder Mehrbereichsmotoren sind optional erhältlich.

Ab Juli 2021 tritt eine neue Ökodesign-Anforderung der EU für Elektromotoren in Kraft, aufgrund dessen sich unsere Standardmotoren in Ihren Abmessungen verändern werden. In der Regel werden die Motoren leicht größer werden, dafür wird sich die Energieeffizienzklasse auf IE 3 erhöhen.

## Geschwindigkeiten

Die maximale Fördergeschwindigkeit ist abhängig von der Wahl des Motors, der Bandbelastung, der Betriebsart und weiteren Einflussfaktoren. Die Geschwindigkeitsangaben sind Nenngrößen und können durch Drehzahltoleranzen der Motoren (bis  $\pm 10\%$ ) abweichen. Bei indirekten Antrieben über Kette/Zahnriemen ist die Toleranz tendenziell noch höher mit bis zu 20% über der Nenngeschwindigkeit. Eine höhere Geschwindigkeit ergibt sich auch beim Betrieb in einem Netz mit 60 Hz, wie z.B. in den USA. Ist eine exakt definierte Geschwindigkeit zwingend erforderlich, kann dies mit einem Frequenzumrichter bzw. Reglomat gewährleistet werden.

## Regelbereiche

Mittels Frequenzumrichter lässt sich die Geschwindigkeit des Förderers bei Drehstrom, ausgehend von der Nenngeschwindigkeit bei 50 Hz, im Bereich 1:7 (10-70 Hz) regeln. Bei Innenantrieben (Trommelmotoren) ist der Regelbereich 1:3 (20-60 Hz), bei Gleichstrom mittels Reglomat im Bereich 1:6 (0,25-1,5 A oder 0,5-3 A) siehe S. 314.

# Auswahl des Antriebs

1

## A – Kopfantriebe

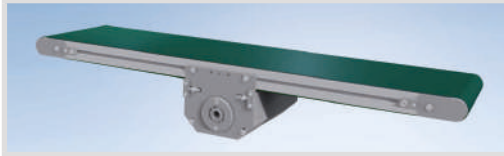


	<p><b>AA</b></p>	<p><b>Kopfantrieb ohne Motor</b> Diese Antriebsausführung mit freiem Antriebszapfen kann zum parallelen Betrieb an einen Förderer mit Motor angebunden werden</p>
	<p><b>AC</b></p>	<p><b>Kopfantrieb standard</b> Antriebsausführung mit einer Vielzahl an Kombinationsmöglichkeiten von Motoren, Getrieben und Kettenrädern</p>
	<p><b>AF</b></p>	<p><b>Kopfantrieb direkt</b> Kompakte und wartungsarme Antriebsausführung mit einem direkt auf die Antriebswelle aufgestecktem Motor</p>
	<p><b>AD</b> <b>AG</b></p>	<p><b>Kopfantrieb kompakt</b> Antriebsausführung mit geringen Störkonturen durch Kleintriebemotor, wahlweise mit Dreh- oder Gleichstrommotor</p>
	<p><b>AM</b></p>	<p><b>Kopfantrieb versetzt</b> Durch den variabel umsetzbaren Kopfantrieb sind an der Auslaufseite des Förderers keine Störkonturen vorhanden</p>
	<p><b>AS</b></p>	<p><b>Kopfantrieb seitlich außerhalb, kompakt</b> Eine in der Gesamthöhe auf ein Minimum reduzierte Antriebsausführung mit nach außen montiertem Motor</p>
	<p><b>AU</b></p>	<p><b>Kopfantrieb seitlich außerhalb</b> Durch den seitlich von außen montierten Motor bleibt der Raum unter- und oberhalb des Förderers frei von Störkonturen</p>

## B – Untergurtantriebe



1



**BA**

### Untergurtantrieb ohne Motor

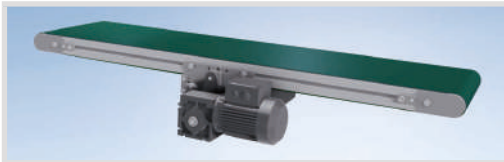
Antriebsseinheit variabel unterhalb des Förderers montiert, ermöglicht die Anbindung an einen Förderer mit Motor für Parallelbetrieb



**BC**

### Untergurtantrieb standard

Möglichkeit des bedingten Reversierbetriebs und der Konfiguration von Messerkanten sowohl an der Ein-, als auch der Auslaufseite



**BF**

### Untergurtantrieb direkt

Kompakte und wartungsarme Antriebsausführung mit einem direkt auf die Antriebswelle aufgestecktem Motor

## C – Innenantriebe



**CA**

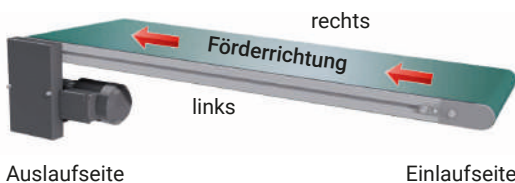
### Trommelmotor

Wartungsfreie und kompakte Antriebsausführung ohne äußere Störkontur mit einer Motorrolle als Antriebswalze

Antriebsausführungen hier beispielhaft am Gurtförderer gezeigt

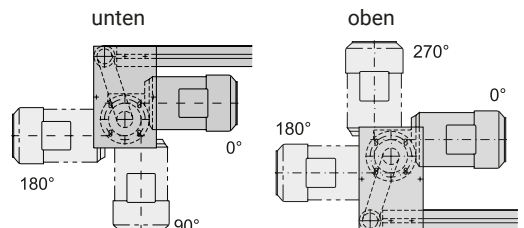
## Antriebsanordnung

Die Antriebsanordnung beschreibt, wie und wo der Antrieb inklusive des Motors verbaut werden soll. Zur Auswahl stehen die Antriebsanordnungen Ein-/Auslaufseite, unterhalb oder oberhalb des Bandkörpers, links oder rechts verbaut.



## Motorstellung

Die Motorstellung kann wie auf den Darstellungen zwischen 0°, 90°, 180° und 270° variiert werden. Wenn keine Vorgabe vom Kunden vorliegt, wird die Antriebsanordnung Auslaufseite/links/unten mit Motorstellung 0° geliefert.

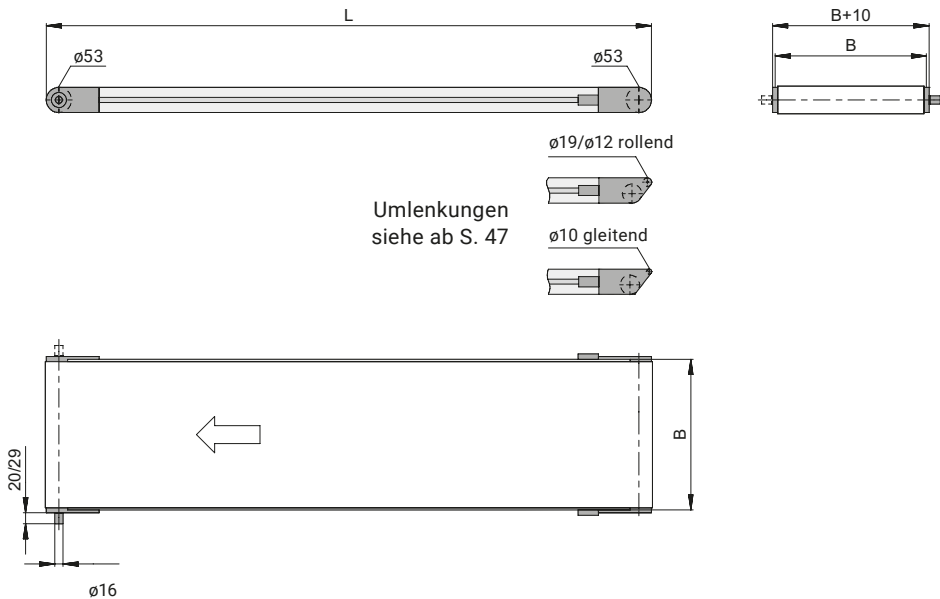


## AA – Kopfantrieb ohne Motor

**B20.00.009**

2

Die Ausführung AA ohne Motor eignet sich für die Anbindung, parallel oder in Reihe, an einen bestehenden Förderer mit Antrieb. So lassen sich mehrere Förderer mit nur einem Motor betreiben. Der kompakte Bandkörperaufbau erleichtert die Integration des Förderers in vorhandene Anlagen. Die Antriebswalze  $\varnothing 53$  mm ist zur leichten Gurtsteuerung ballig ausgeführt. Ein Betrieb mit Stollengurten ist mit dieser Ausführung möglich. Der Wellenzapfen  $\varnothing 16$  mm hat eine nutzbare Länge von 20 mm bei Kettenantrieb oder 29 mm bei Zahnriemenantrieb und ist mit einer Passfeder DIN 6885 ausgeführt.



## Technische Daten

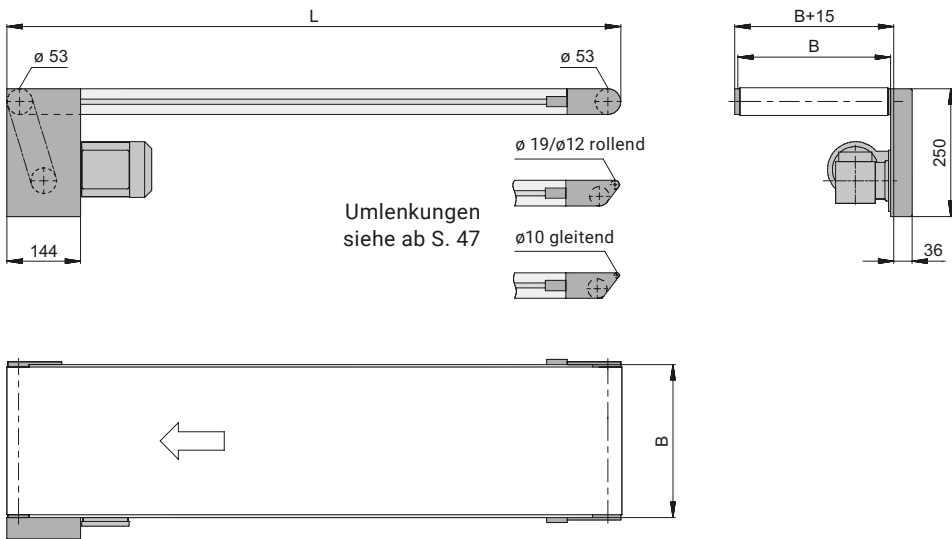
<b>Fördererlänge L</b>	individuell von 380-10000 mm	
<b>Fördererbreite B</b>	50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800 mm	andere auf Anfrage
<b>Gurtbreite</b>	B-10 mm	ab S. 98
<b>Antrieb u. Geschwindigkeit</b>	bis $v=80$ m/min	S. 12
<b>Ständer u. Seitenführung</b>		ab S. 286
<b>Gesamtlast üblich</b>	bis 75 kg	S. 20
<b>Streckenlast üblich</b>	bis 25 kg/m	S. 20



## AC – Kopfantrieb standard

B20.00.002

Der kompakte Bandkörperaufbau mit der meistverwendeten Antriebsvariante erleichtert die Integration des Förderers in vorhandene Anlagen. Die Antriebswalze  $\varnothing 53$  mm sorgt für eine hervorragende Übertragung der Motorleistung. Ein Betrieb mit Stollengurten ist mit dieser Ausführung möglich.



## Technische Daten

<b>Fördererlänge L</b>	individuell von 410-10000 mm	
<b>Fördererbreite B</b>	50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800 mm	andere auf Anfrage
<b>Gurtbreite</b>	B-10 mm	ab S. 98
<b>Antriebsanordnung</b>	Auslaufseite links/rechts, unterhalb/oberhalb, Einlaufseite auf Anfrage	
<b>Antrieb u. Geschwindigkeit</b>	bis $v=80$ m/min	S. 12
<b>Ständer u. Seitenführung</b>		ab S. 286
<b>Gesamtlast üblich</b>	bis 75 kg	S. 20
<b>Streckenlast üblich</b>	bis 25 kg/m	S. 20

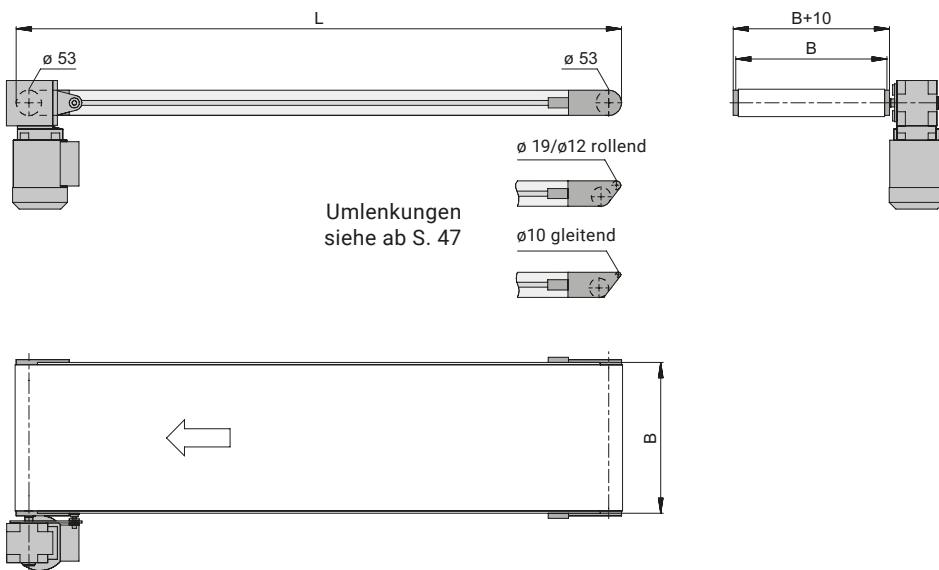


## AF – Kopfantrieb direkt

B20.00.011

2

Durch den direkt auf die Antriebswelle aufgesteckten Motor ist für diese Antriebsausführung der Platzbedarf und der Wartungsaufwand auf ein Minimum reduziert.



## Technische Daten

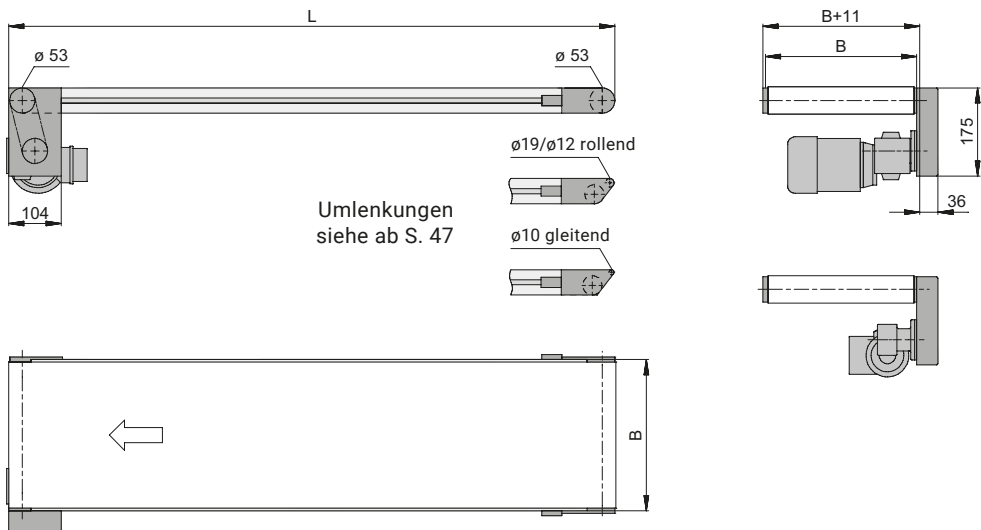
<b>Fördererlänge L</b>	individuell von 410-10000 mm	
<b>Fördererbreite B</b>	50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800 mm	andere auf Anfrage
<b>Gurtbreite</b>	B-10 mm	ab S. 98
<b>Antriebsanordnung</b>	Auslaufseite links/rechts, Einlaufseite auf Anfrage	
<b>Antrieb u. Geschwindigkeit</b>	2,8; 3,7; 4,5; 5,5; 6,7; 7,9; 8,9; 11,2; 13,2 und 15,2 m/min	S. 12
<b>Ständer u. Seitenführung</b>		ab S. 286
<b>Gesamtlast üblich</b>	bis 30 kg	S. 20
<b>Streckenlast üblich</b>	bis 25 kg/m	S. 20



## AG – Kopfantrieb kompakt

B20.00.005

Die kompakte Antriebsausführung AG für Kleintriebemotor (Dreh- oder Gleichstrommotoren) hat aufgrund der Getriebeart im Vergleich zur Antriebsausführung AC eine geringere Störkontur. Der kompakte Bandkörperaufbau erleichtert die Integration des Förderers in vorhandene Anlagen. Die Antriebswalze  $\varnothing 53$  mm ohne Einschnürwalze ermöglicht den Einsatz von Stollengurten. Im Vergleich zur Antriebsausführung AC ist der Antrieb in seinen Abmessungen nochmals deutlich kompakter.



## Technische Daten

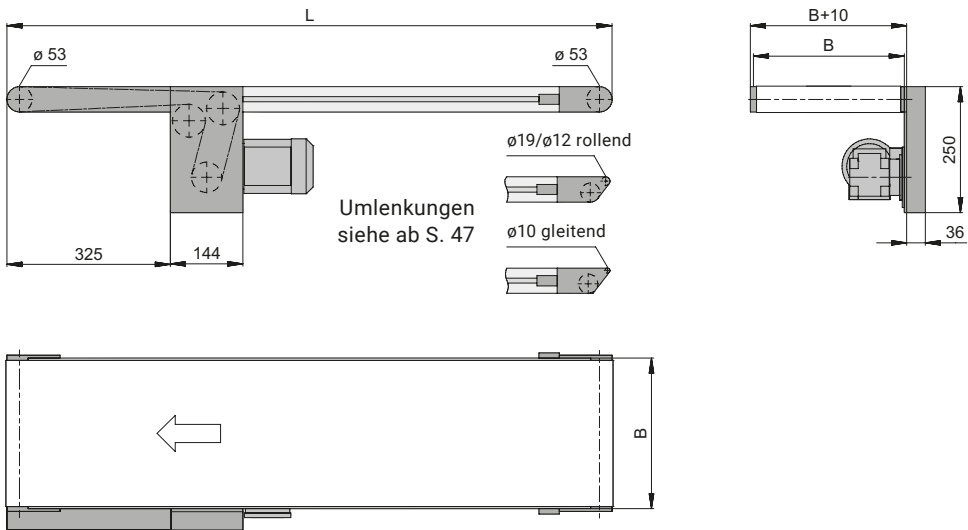
<b>Fördererlänge L</b>	individuell von 380-6000 mm	
<b>Fördererbreite B</b>	50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800 mm	andere auf Anfrage
<b>Gurtbreite</b>	B-10 mm	ab S. 98
<b>Antriebsanordnung</b>	Auslaufseite links/rechts, unterhalb/oberhalb	
<b>Antrieb u. Geschwindigkeit</b>	bis $v=15$ m/min	S. 12
<b>Ständer u. Seitenführung</b>		ab S. 286
<b>Gesamtlast üblich</b>	bis 30 kg AC / 15 kg DC	S. 20
<b>Streckenlast üblich</b>	bis 25 kg/m	S. 20

## AM – Kopfantrieb versetzt

B20.00.003

2

Der kompakte Bandkörperaufbau mit dem versetzten Kopfantrieb erleichtert die Integration des Förderers in vorhandene Anlagen. Die Antriebswalze  $\varnothing 53$  mm sorgt für eine hervorragende Übertragung der Motorleistung. Ein Betrieb mit Stollengurten ist mit dieser Ausführung möglich.



## Technische Daten

<b>Fördererlänge L</b>	individuell von 750-10000 mm	
<b>Fördererbreite B</b>	50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800 mm	andere auf Anfrage
<b>Gurtbreite</b>	B-10 mm	ab S. 98
<b>Antriebsanordnung</b>	Auslaufseite links/rechts unterhalb, Einlaufseite auf Anfrage	
<b>Antrieb u. Geschwindigkeit</b>	bis $v=80$ m/min	S. 12
<b>Ständer u. Seitenführung</b>		ab S. 286
<b>Gesamtlast üblich</b>	bis 75 kg	S. 20
<b>Streckenlast üblich</b>	bis 25 kg/m	S. 20

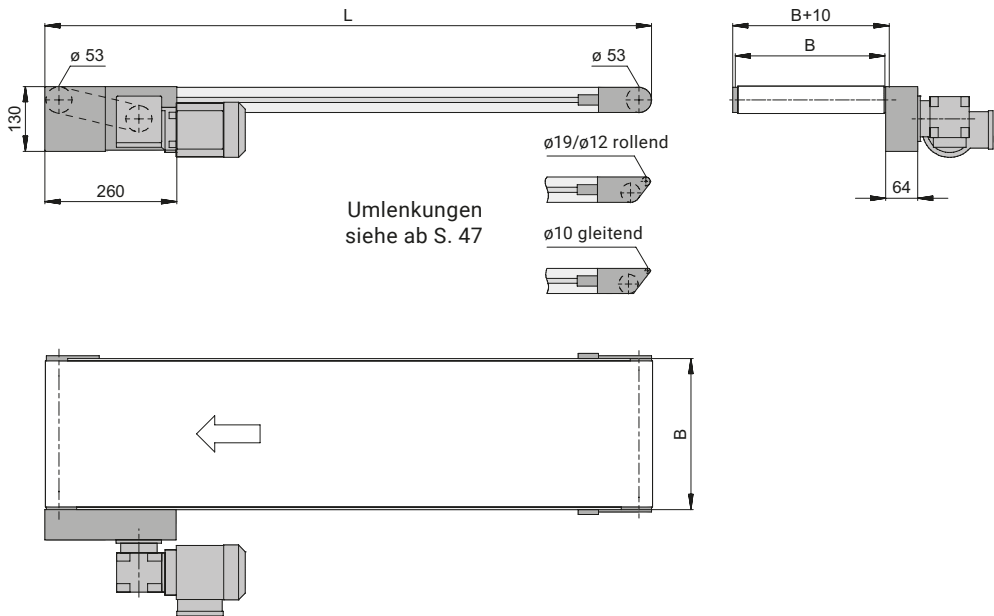


## AS – Kopfantrieb seitlich außerhalb, kompakt

B20.00.008

Die Gesamthöhe des Förderers ist mit dem seitlich außerhalb liegenden Antrieb auf ein Minimum beschränkt. Die Antriebswalze  $\varnothing 53$  mm sorgt für eine hervorragende Übertragung der Motorleistung. Ein Betrieb mit Stollengurten ist mit dieser Ausführung möglich.

2



## Technische Daten

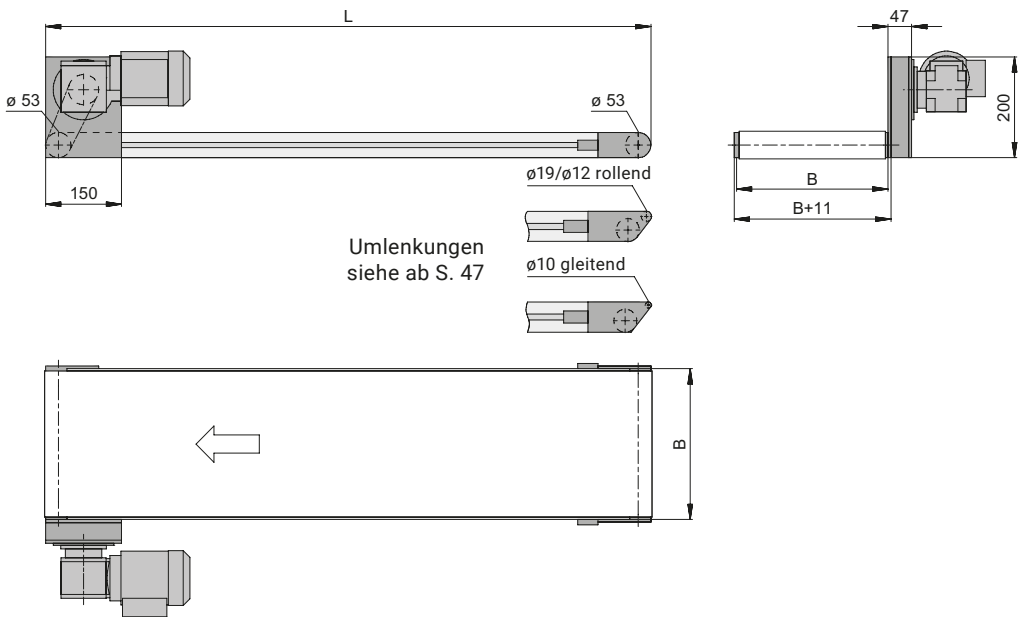
<b>Fördererlänge L</b>	individuell von 550-10000 mm	
<b>Fördererbreite B</b>	50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800 mm	andere auf Anfrage
<b>Gurtbreite</b>	B-10 mm	ab S. 98
<b>Antriebsanordnung</b>	Auslaufseite links/rechts, Einlaufseite auf Anfrage	
<b>Antrieb u. Geschwindigkeit</b>	bis $v=80$ m/min	S. 12
<b>Ständer u. Seitenführung</b>		ab S. 286
<b>Gesamtlast üblich</b>	bis 75 kg	S. 20
<b>Streckenlast üblich</b>	bis 25 kg/m	S. 20

## AU – Kopfantrieb seitlich außerhalb

B20.00.020

2

Die Antriebsausführung AU hat den Vorteil, dass der Motor auf der Außenseite des Transportbandes angebracht ist. Er ist so vor Verschmutzung geschützt. Der Platzbedarf des Förderers im Untertrum ist im Vergleich sehr gering. Der Transport auch von hohen Fördergütern ist mit dieser Antriebsausführung unproblematisch. Die Antriebswalze  $\varnothing 53$  mm sorgt für eine hervorragende Übertragung der Motorleistung. Ein Betrieb mit Stollengurten ist mit dieser Ausführung möglich.



## Technische Daten

<b>Fördererlänge L</b>	individuell von 430-10000 mm	
<b>Fördererbreite B</b>	50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800 mm	andere auf Anfrage
<b>Gurtbreite</b>	B-10 mm	ab S. 98
<b>Antriebsanordnung</b>	Auslaufseite links/rechts, unterhalb/oberhalb, Einlaufseite auf Anfrage	
<b>Antrieb u. Geschwindigkeit</b>	bis $v=80$ m/min	S. 12
<b>Ständer u. Seitenführung</b>		ab S. 286
<b>Gesamtlast üblich</b>	bis 75 kg	S. 20
<b>Streckenlast üblich</b>	bis 25 kg/m	S. 20

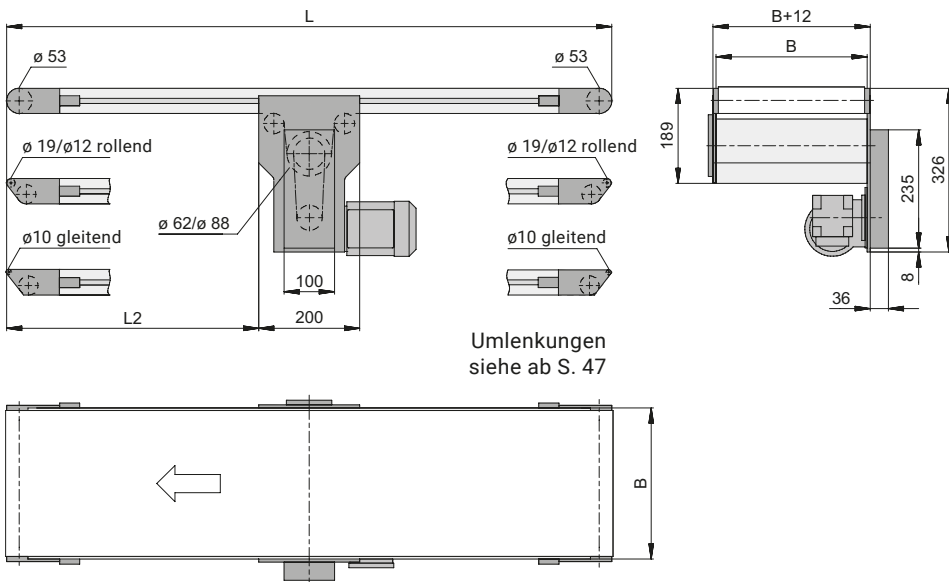


## BC – Untergurtantrieb standard

B20.00.004

2

Der kompakte Bandkörperaufbau und die Möglichkeit, die Antriebsposition auf der gesamten Länge des Förderers frei zu wählen, erleichtern die Integration des Förderers in vorhandene Anlagen. Ein bedingter Reversierbetrieb ist auf Anfrage möglich. Die Konfiguration von Messerkanten sowohl an der Ein-, als auch an der Auslaufseite ist möglich. Ein Betrieb mit Stollengurten ist mit dieser Ausführung nicht möglich.



## Technische Daten

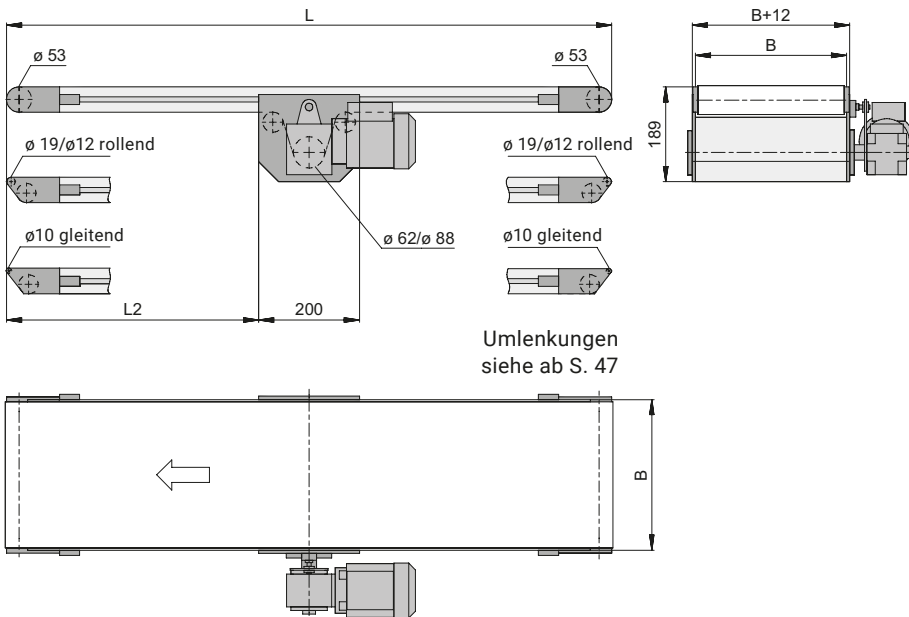
<b>Fördererlänge L</b>	individuell von 700-10000 mm	
<b>Fördererbreite B</b>	50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800 mm	andere auf Anfrage
<b>Gurtbreite</b>	B-10 mm	ab S. 98
<b>Antriebsanordnung</b>	links/rechts unterhalb	
<b>Antrieb u. Geschwindigkeit</b>	bis $v=80$ m/min	S. 12
<b>Ständer u. Seitenführung</b>		ab S. 286
<b>Gesamtlast üblich</b>	bis 75 kg	S. 20
<b>Streckenlast üblich</b>	bis 25 kg/m	S. 20



## BF – Untergurtantrieb direkt

B20.00.012

Durch den direkt auf die Antriebswelle aufgesteckten Motor ist für diese Antriebsausführung der Platzbedarf und der Wartungsaufwand auf ein Minimum reduziert. Der kompakte Bandkörperaufbau und die Möglichkeit, die Antriebsposition auf der gesamten Länge des Förderers frei zu wählen, erleichtern die Integration des Förderers in vorhandene Anlagen. Ein bedingter Reversierbetrieb ist auf Anfrage möglich. Die Konfiguration von Messerkanten sowohl an der Ein-, als auch an der Auslaufseite ist möglich. Ein Betrieb mit Stollengurten ist mit dieser Ausführung nicht möglich.



## Technische Daten

<b>Fördererlänge L</b>	individuell von 700-10000 mm	
<b>Fördererbreite B</b>	50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800 mm	andere auf Anfrage
<b>Gurtbreite</b>	B-10 mm	ab S. 98
<b>Antriebsanordnung</b>	links/rechts unterhalb	
<b>Antrieb u. Geschwindigkeit</b>	5; 6,3; 8; 9,5; 11,5; 13,5; 15,2; 19,3; 23; 26; 36,6; 45,7 und 57 m/min	S. 12
<b>Ständer u. Seitenführung</b>		ab S. 286
<b>Gesamtlast üblich</b>	bis 75 kg	S. 20
<b>Streckenlast üblich</b>	bis 25 kg/m	S. 20

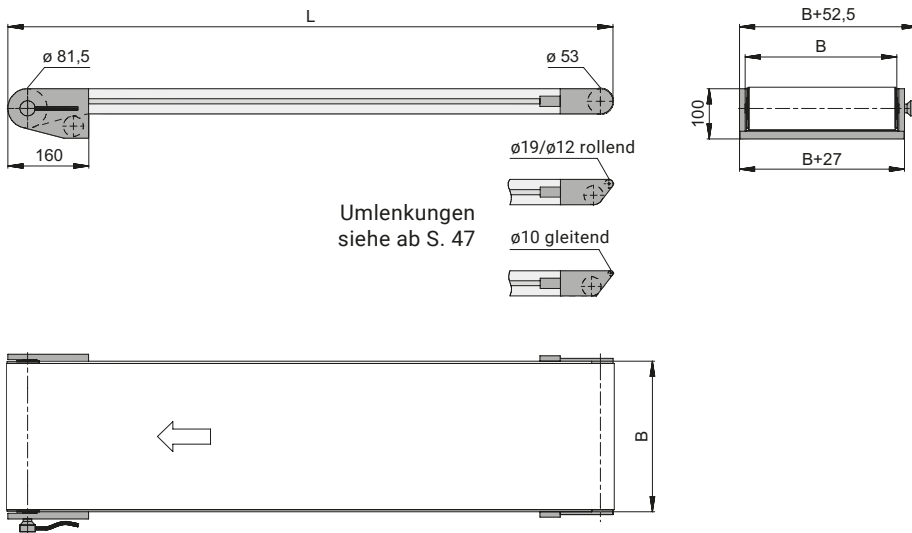


## CA – Trommelmotor

B20.00.025

2

Die Antriebsausführung CA mit Trommelmotor ist die kompakteste Variante bei den Förderern des Systems GUF-P 2000. Durch die Integration des Motors in die Antriebswalze ergeben sich keine über den Bandkörperaufbau hinausragenden Störkonturen. Die Integration des Förderers in vorhandene Anlagen ist somit sehr gut möglich. Ein Betrieb mit Stollengurten ist mit dieser Ausführung nicht möglich.



## Technische Daten

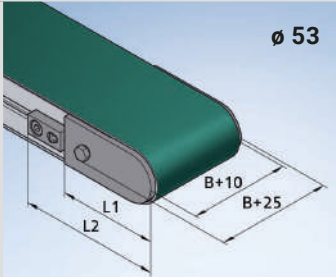
<b>Fördererlänge L</b>	individuell von 440-10000 mm	
<b>Fördererbreite B</b>	200, 250, 300, 350, 400, 500, 600, 700 und 800 mm	andere auf Anfrage
<b>Gurtbreite</b>	B-10 mm	ab S. 98
<b>Antriebsanordnung</b>	Auslaufseite links/rechts	
<b>Antrieb u. Geschwindigkeit</b>	bis v=60 m/min	S. 12
<b>Ständer u. Seitenführung</b>		ab S. 286
<b>Gesamtlast üblich</b>	bis 55 kg	S. 20
<b>Streckenlast üblich</b>	bis 25 kg/m	S. 20

# GUF-P 2000 Umlenkungen

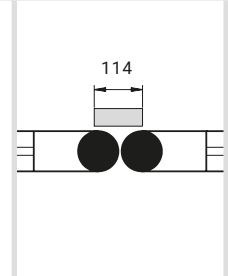
2

## Umlenkung 01

B80.00.001



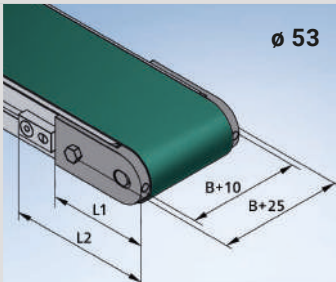
- Ballige Walze  $\varnothing$  53 mm
- Kugellager 2RS1
- Gurtspannung und Justierung seitlich über Spannstücke
- Min. Länge der Fördergüter bei Übergabe 114 mm



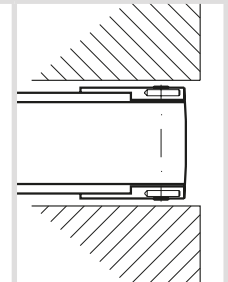
Fördererlänge L	Fördererbreite B	L1	L2	Material Kopfstück
$\leq 2.900$ mm	$\leq 300$ mm	105 mm	145 mm	Kunststoff
$\leq 2.900$ mm	$> 300$ mm	105 mm	145 mm	Aluminium
$> 2.900$ mm	$\leq 800$ mm	155 mm	195 mm	Aluminium

## Umlenkung 09

B80.00.005



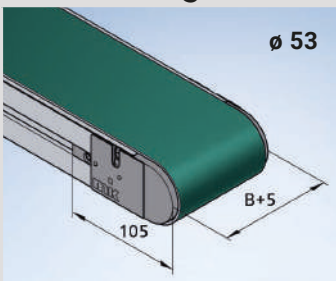
- Ballige Walze  $\varnothing$  53 mm
- Kugellager 2RS1
- Gurtspannung über Kopfstücke
- Gurtjustierung über Gewindestifte von vorne
- Störkantenoptimierte Umlenkung
- Min. Länge der Fördergüter bei Übergabe 114 mm



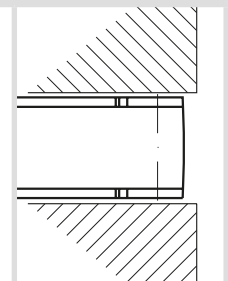
Fördererlänge L	Fördererbreite B	L1	L2	Material Kopfstück
$\leq 3.000$ mm	$\leq 800$ mm	105 mm	–	Aluminium

## Umlenkung 11

B80.00.007



- Ballige Walze  $\varnothing$  53 mm
- Kugellager 2RS1
- Gurtspannung und Justierung seitlich über Kopfstücke (ca. 35 mm Freiraum pro Seite erforderlich)
- Kopfstücke bündig
- Störkantenoptimierte Umlenkung
- Min. Länge der Fördergüter bei Übergabe 114 mm



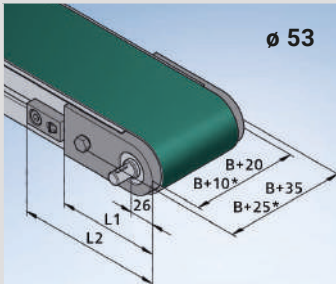
Fördererlänge L	Fördererbreite B	L1	L2	Material Kopfstück
$\leq 3.000$ mm	$\leq 800$ mm	105 mm	–	Aluminium

# GUF-P 2000 Umlenkungen

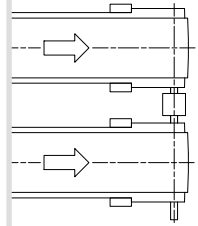
2

## Umlenkung 19

B80.00.006



- Ballige Walze  $\varnothing 53$  mm
- Kugellager 2RS1
- Wellenzapfen  $\varnothing 16$  mm, nutzbare Länge 20 mm bei Walze für Kettenantrieb oder 30 mm bei Walze für Zahnriemenantrieb, Passfedernut nach DIN 6885
- Verknüpfung von zwei Fördersträngen über einen Antrieb
- Zapfen rechts, links und beidseitig möglich

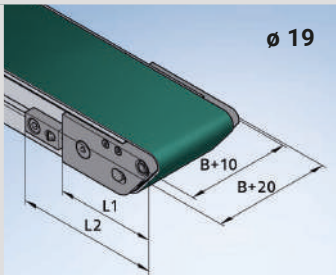


Fördererlänge L	Fördererbreite B	L1	L2	Material Kopfstück
$\leq 2.900$ mm	$\leq 300$ mm	105 mm	145 mm	Kunststoff
$\leq 2.900$ mm	$> 300$ mm	105 mm	145 mm	Aluminium
$> 2.900$ mm	$\leq 800$ mm	155 mm	195 mm	Aluminium

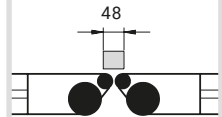
\*gilt nur für die Antriebsseite

## Umlenkung 13

B80.00.018



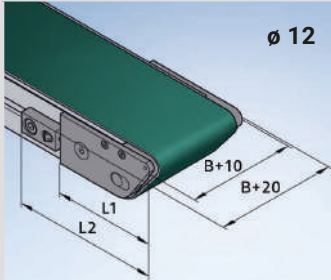
- Rollende Messerkante
- Kugellager 2RS1, Walze  $\varnothing 19$  mm
- Gurtspannung seitlich mittels Spannstücken
- Justierung mittels Spannstücken
- Min. Länge der Fördergüter bei Übergabe 48 mm
- Min. Biegeradius des gewünschten Gurtes beachten



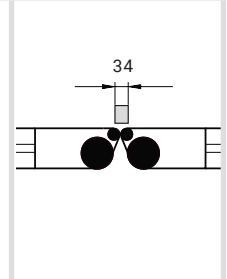
Fördererlänge L	Fördererbreite B	L1	L2	Material Kopfstück
$\leq 3.000$ mm	$\leq 800$ mm	116 mm	156 mm	Aluminium
$> 3.000$ mm	$\leq 800$ mm	166 mm	206 mm	Aluminium

## Umlenkung 10

B80.00.017



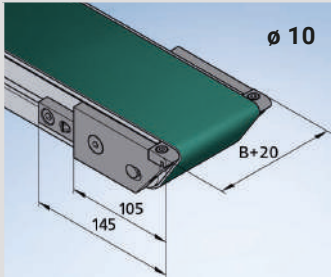
- Rollende Messerkante
- Kugellager 2RS1, Walze  $\varnothing 12$  mm
- Gurtspannung seitlich mittels Spannstücken
- Justierung über Spannwalze von vorne
- Min. Länge der Fördergüter bei Übergabe 34 mm
- Min. Biegeradius des gewünschten Gurtes beachten
- Max. Fördergeschwindigkeit 30 m/min
- Max. Belastbarkeit 5 kg je 50 mm Fördererbreite



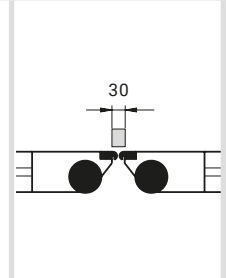
Fördererlänge L	Fördererbreite B	L1	L2	Material Kopfstück
$\leq 3.000$ mm	$\leq 300$ mm	111 mm	151 mm	Aluminium
$> 3.000$ mm	$\leq 300$ mm	161 mm	201 mm	Aluminium

## Umlenkung 17

B80.00.002



- Stehende Messerkante  $\varnothing 10$  mm
- Gurtspannung seitlich mittels Spannstücken
- Justierung über Spannwalze von vorne
- Min. Länge der Fördergüter bei Übergabe 30 mm
- Min. Biegeradius des gewünschten Gurtes beachten
- Max. Fördergeschwindigkeit 10 m/min
- Erfordert gummierte Antriebswalze



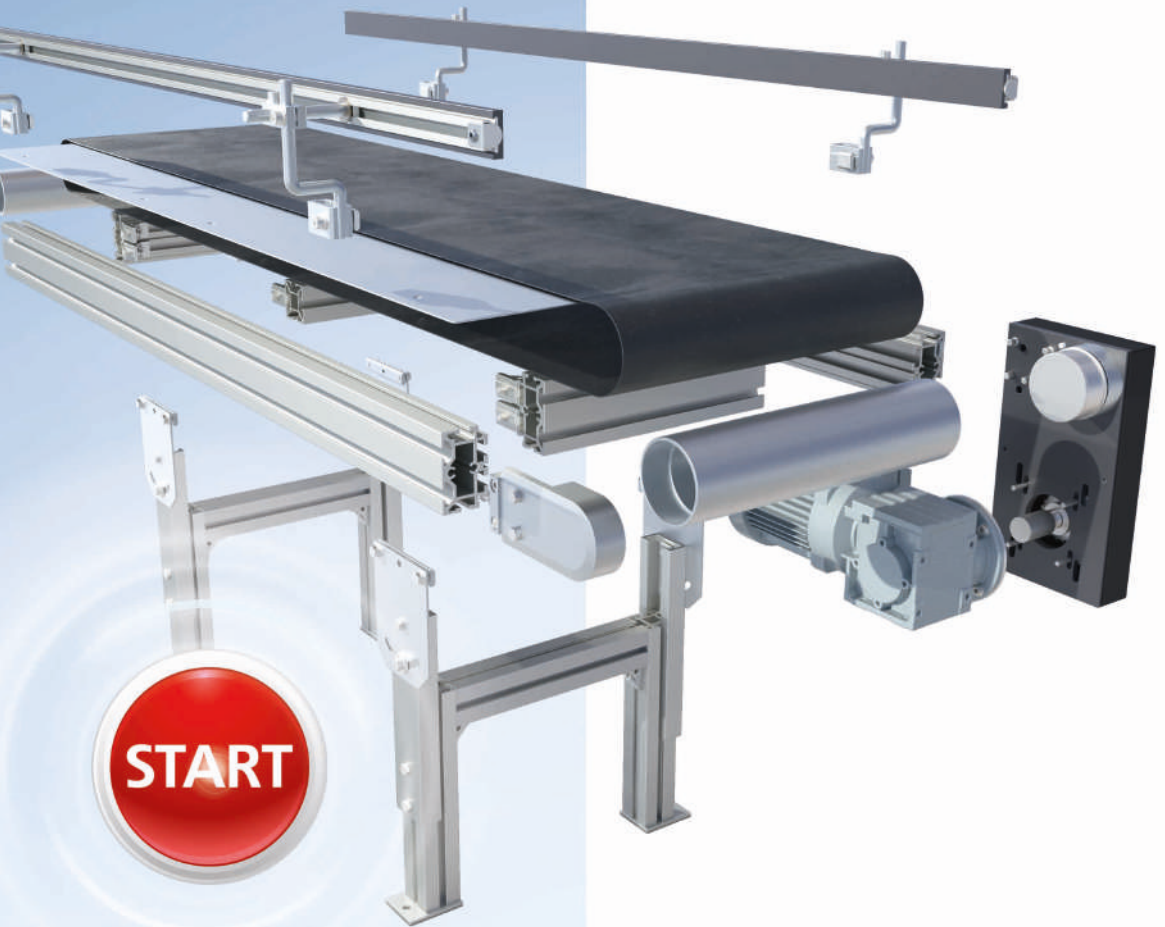
Fördererlänge L	Fördererbreite B	L1	L2	Material Kopfstück
$\leq 3.000$ mm	$\leq 300$ mm	105 mm	145 mm	Aluminium

# QuickDesigner – der Fördertechnik Konfigurator

1

[www.quickdesigner.com](http://www.quickdesigner.com)

» Ihr individuelles  
Förderband  
auf Knopfdruck. «



Mit unserem Onlinekonfigurator „Quick Designer“ erstellen Sie sich schnell, einfach und zielgerichtet Ihr individuelles Förderband. Sie benötigen keine Software, die Sie aufwändig installieren müssen.

Einfach quickdesigner.com im Browser eingeben und los geht's.

Ihre Eingaben im Dialog werden unmittelbar einer Plausibilitätsprüfung unterworfen, so dass Ihnen immer der optimale Förderer bereitgestellt wird.

Ist Ihr Wunsch-Förderer komplett, haben Sie unmittelbar die Möglichkeit, sich automatisch ein CAD-Modell und wenn gewünscht ein Angebot zu erzeugen.

Im Auftragsfall haben wir alle relevanten Daten im System, was den Ablauf und damit auch die Auslieferung enorm beschleunigt. Selbst wenn Sie eine Sonderlösung benötigen, konstruieren wir diese auf Grundlage des erstellten Standardmodells. Ein Kostenvorteil, der Ihnen voll zu Gute kommt.

## Vorteile des QuickDesigner

- Immer der optimale Förderer für Ihre Anwendung
- Ohne Umwege zum 3D-CAD-Modell inklusive Angebot
- 24/7 online verfügbar mit sicherer Datenübertragung
- Individuelle Anpassungen auf Grundlage des Ausgangsmodells

